Interview mit **LARS 'HOLLE' HOLLATZ**, dem Berliner Schlagzeuger, der für einige Konzerte **JACKIE JAMES BARNES** von **ROSE TATTOO** vertrat.
Text: Mike Kempf – Fotos: Nadine Hollatz & Rainer Kerber

Im vergangenen Juli fragten sich einige **ROSE TATTOO**-Fans, wer ist der neue Mann am Kraftwerk der legendären australischen Rockband?
Kenner der Szene wussten, dass es sich hierbei um den Drummer der weit über Deutschlands Grenzen bekannten **AC/DC**-Tribute-Band **BON** handelt. Doch selbst für diese, und für alle weiteren **TATTS**- und Rock'n'Roll-Fans, dürften die Hintergründe der Ereignisse interessant sein. Aus diesem Anlass besuchten wir ihn daheim im Bezirk Friedrichshain.

SOUNDANALYSE: Hallo **HOLLE**, vielen Dank, dass Du meine Nachfrage bzgl. eines Interviews zugesagt hast. Wie kam es zu Deinen Einsätzen bei **ROSE TATTOO**?
HOLLE: **MARK EVANS! MARK** war es, der den Kontakt herstellte. Wir spielten 2016 beim **BON**-Fest im schottischen Kirriemur, nahe dem Geburtsort von **BON SCOTT** Forfar. Damals wurde dort eine **SCOTT**-Statue eingeweiht, bei der auch **MARK** als Stargast geladen war. Da haben wir uns quasi kennengelernt und als wir ihn fragten, ob er mit uns drei, vier Songs spielen würde, hat er ohne zu zögern zugesagt.

Ich sags dir, der **MARK** ist ein sehr cooler Typ, sehr umgänglich, ein Typ wie du und ich und er hatte so richtig Bock mit uns zu spielen.
Einen Tag später stellte er in der 'Town-Hall' seine Biografie 'Dirty Deeds – Meine wilde Zeit mit **AC/DC**' vor. Wir sind geschlossen hingegangen, ohne das es **MARK** wusste. Der Laden war so voll, dass wir es geradeso schafften, uns hinten noch hineinzudrängen.
Zum Ende hin schwärmte er: ***„Ich habe gestern Abend die Jungs von BON-The AC/DC-Show live gesehen. Es war der reinste Wahnsinn, die Show war sehr authentisch. Es war wie 1977 in einem kleinen Club."***
Später erfuhr ich von **HUBERT** und **EDGAR** [Mitglieder des **G.O./T.M** – Guard Of The Memory **AC/DC**-Fanclub Berlin], dass **MARK** mich in den höchsten Tönen lobte: ***„HOLLE hat wie früher PHIL RUDD bei AC/DC in den 70-zigern getrommelt!"***

SOUNDANALYSE: Das 'nenn ich einen Ritterschlag, oder?
HOLLE: So ist es, im Prinzip hätte ich danach meine Sticks an den Nagel hängen können. Umziehen, Duschen – reicht. (lacht)

SOUNDANALYSE: Kann man davon ausgehen, dass auch **ANGUS** von Euren Shows Kenntnis genommen hat?
HOLLE: Das glaube ich nicht. Es gibt doch so viele 'Acca/Dacca'-Coverbands, ich kann es mir einfach nicht vorstellen.

SOUNDANALYSE: 2010 beim damaligen **AC/DC**-Fantreffen, war doch **ROSS YOUNG**, der Sohn von **MALCOLM**, anwesend, und soweit ich mich erinnere, war auch er von Euch schwer begeistert.
HOLLE: Ich weiß noch, wie **ROSS** anschließend bei uns im Backstage war. Ob er sich später mit den **AC/DC**-Mitgliedern ausgetauscht hat, weiß ich nicht. Doch es stimmt, er hat uns für 'sehr gut' befunden.

SOUNDANALYSE: Wie ging die Geschichte mit **MARK** weiter?
HOLLE: Noch im selben Jahr war er dann beim Fantreffen in Geiselwind und **HUBERT** hatte ihn für Berlin gebucht, sodass wir wieder zusammen auf der Bühne standen. Ehrlich gesagt habe ich es immer noch nicht so richtig realisiert. In meiner Jugend haben meine Idole an der Wand gehangen und plötzlich stehe ich mit einen von ihnen auf der Bühne und gebe den Takt vor. Davon kann man einfach nur Träumen und bei mir ist der Traum wahr geworden. Aber die Geschichte ging noch weiter, als ich ihn fragte, ob er noch zu mir nach Hause kommen wolle, weil ich mit ein paar Kumpels ein **UNION**-Heimspiel im TV verfolgen wollte, hat er sofort 'Yes' gesagt und so kam es, dass ich hier in diesem Raum mit **MARK** und Freunden ein Fußballspiel anschauten. Schon damals dachte ich – mehr geht nicht.

SOUNDANALYSE: Ja gut, aber zu diesem Zeitpunkt wusstest Du doch nicht, dass Du jemals bei **ROSE TATTOO** einspringen würdest. Wie ging es weiter?

HOLLE: Du sagt es, die Story geht weiter. Im Laufe der Zeit ist da eine echte Freundschaft entstanden und wir halten per @-mail und Telefonaten guten Kontakt. Als ich und **NADINE** uns das 'Ja'-Wort gaben, führte uns unsere Hochzeitsreise nach Australien.
Davon erzählte ich **MARK** und er gab mir zur Antwort: ***„Wenn ihr in Sydney seid, dann ruf mich an und wir treffen uns."*** So ist es dann auch gekommen und wir haben uns dann zwei Mal mit ihm und seiner Freundin, die mittlerweile seine Frau ist, getroffen. Es wurde aber noch verrückter. Am letzten Abend unserer Reise waren wir in einem bekannten Rockschuppen, dem 'Frankie's', in Sydney. Der Club hat so was wie 'ne Hausband und in der singt der Sohn von **JOHN PAUL YOUNG**. Außerdem hat die Combo einen sehr guten Gitarristen, der auch schon bei **ROSE TATTOO** mitwirkte. Als wir uns recht gemütlich die Show ansahen, linste **MARK** zu mir rüber: ***„Komm wir spielen 'ne Runde mit denen!"*** Tja, ob Du es mir glaubst oder nicht, so habe ich mit **MARK** spontan „It's A Long Way..." gespielt.

SOUNDANALYSE: Wirklich, einfach so? Das muss für Dich doch der absolute Wahnsinn gewesen sein.
HOLLE: Was denkst du? Natürlich war das der Hammer.

SOUNDANALYSE: Und wie kam es nun zu dem Angebot bei den **TATTS** einzuspringen?

HOLLE: **MARK** hatte mich Anfang des Jahres angerufen. Erst wünschte er mir und **NADINE** ein gesundes neues Jahr, dann fragte er mich, wie es mir geht und was ich gerade so mache. Irgendwann fragte er mich so nebenbei: ***„Willst du bei den TATTS mitspielen?"*** Äh? (lacht herzhaft) er erzählte, dass sie für 2019 eine Tour gebucht hatten und dass ihr eigentlicher Drummer **JACKIE JAMES BARNES** für vier Konzerte verhindert wäre. Er war in der Zeit mit seinem Vater **JIMMIE BARNES** unterwegs, also waren sie auf der Suche nach Ersatz. Na ja, so hatte ich erst mal ein halbes Jahr Zeit, um mich moralisch vorzubereiten. Am 13. Juli bin ich dann nach Hamburg gefahren, habe mit der Band drei Tage lang geprobt, zweimal pro Tag, mal mit **ANGRY**, mal ohne ihn.
Bei der ersten Probe war ich natürlich schon etwas nervös, da ging es darum mal das Tempo raus zunehmen oder ein Becken wegzulassen. Da ich aber die Songs kannte, hat es nach den drei Tagen gut gepasst.

Trotzdem ist es vollkommen verrückt, ich kam da in den Proberaum und diesmal bewegte ich mich mit der Band quasi auf Augenhöhe. Nicht so wie früher, als ich ihnen nach den Konzerten nach Autogrammen nachjagte. Und dann sitze ich hinten am Schlagzeug und vorne singt der kleine Typ, einfach der pure Wahnsinn!

SOUNDANALYSE: Wie viel Konzerte hast Du mit **ROSE TATTOO** letztlich gespielt?

HOLLE: Insgesamt waren es vier, in Hamburg, in Düsseldorf und zwei Open Airs, je eins beim 'Rock am Stück' und beim 'Jamboree' in Jüterbog.

SOUNDANALYSE: Wie war es dann live auf der Bühne. Hattest Du zu irgendjemanden Augenkontakt? Gibt es bei den **TATTS** eine Art von Dirigenten?

HOLLE: Dirigent ist vielleicht nicht der richtige Ausdruck, aber **BOB SPENCER** ist, wenn du so willst, der musikalische Leiter. Er ist ein glänzender Gitarrist und in Australien sehr bekannt. Während der Konzerte hat er mir ab und zu zugenickt, sodass ich wusste, alles ist paletti.

SOUNDANALYSE: Dabei wirkte er auf mich eher schüchtern, ganz anders als **DAI PRITCHARD**.

HOLLE: Ja gut, **DAI** ist natürlich eine ganz andere Erscheinung. Der ist zwar auch 'nur' so groß wie ich, aber er hat Oberarme wie andere Oberschenkel. Dagegen wirkt **BOB** mit seiner Brille eher wie ein Professor. Er ist sehr sportlich, achtet auf seine Ernährung und ist in seinem Schaffen sehr akkurat. Anfänglich hat er mich gecheckt, ob ich es drauf habe, doch es hat nicht lange gedauert und er ist aufgetaut.

SOUNDANALYSE: Und wie hast Du **ANGRY** erlebt?
HOLLE: **ANGRY** ist ein sehr umgänglicher Typ, gönnt sich viel Schlaf und ist außerhalb der Shows total relaxt. Doch wehe, Du lässt ihn auf die Bühne. Dann legt er den Schalter um und liefert eine extrem energiegeladene Show ab.

SOUNDANALYSE: Tja **HOLLE**, Deine Vita liest sich mit der Zusammenarbeit von **MARK** und den **TATTS** nicht übel und beinah hättest Du auch noch **PHIL RUDD** kennengelernt.
HOLLE: Sollte! **HUBERT** hatte ihn für Berlin schon fest an der Angel. **RUDD** wollte in einer Deutschlandtour seine damalige Platte 'Head Job' promoten und wir sollten ihn in Berlin supporten. Wie wir wissen, ist alles anders gekommen.

SOUNDANALYSE: Oje, **PHIL RUDD**, ein Thema für sich, hat er doch bei seinen deutschen Fans und auch Veranstaltern durch kurzfristige Absagen viel Kredit verspielt. Anderes Thema. Seid geraumer Zeit brodelt es in der Gerüchteküche: **AC/DC** werkeln an einem neuen Album, mit **RUDD** und **BRIAN JOHNSON**. Was meinst Du?

HOLLE: Unter diesen Voraussetzungen kann ich es mir vorstellen. Ich würde es mir auch wünschen und falls es so kommen sollte, dann würde ich auch wieder hingehen. Doch alles andere, ob nun mit **CHRIS SLADE** an den Drums oder mit **AXL ROSE** als Sänger. Sorry, aber das kneif ich mir dann, dass wäre dann nicht mehr 'mein' **AC/DC**. Ich denke, nach der 'Black Ice-Tour' und dem Ableben von **MALCOLM**, hätten sie sagen sollen – das war es.

SOUNDANALYSE: Ist Dir bekannt, ob **MARK** bei seiner **AC/DC**-Zeit soviel verdient hat, dass er gut davon Leben konnte?

HOLLE: Das steht gut beschrieben in seiner Biografie. Als sie ihn damals rausschmissen, hatten sie ihn, ohne dass ich den Betrag genau weiß, mit einem 6.000 $-Scheck abgespeist. Damals war es sicherlich schon ein bisschen Geld, aber er hat auf mehr 'Kohle' geklagt. Meiner Meinung nach auch zu recht, denn er hat bei 'TNT', 'Dirty Deeds' und 'Let There Be Rock' entscheidend mitgewirkt.

SOUNDANALYSE: Und nun ist er festes Mitglied bei den **TATTS.**

HOLLE: Genau. Ich denke, das hat ihn noch mal so einen richtigen Schub gegeben. In privaten Gesprächen ist schon eine Art Dankbarkeit herauszuhören. Sicherlich auch ein Grund, warum er die Kontakte zu mir, **HUBERT** oder den Machern vom alljährlichen **AC/DC**-Fantreffen in Geiselwind pflegt.

SOUNDANALYSE: Da Australien seine Heimat ist, er aber mit den **TATTS** viel in Europa spielt, müsste es für ihn doch ziemlich anstrengend sein. Wenn ich da nur an die langen Flüge denke.

HOLLE: Ich habe ja nun eine Woche das 'Rockstarleben' mitgemacht, es ist nicht anstrengend. Da wird dir sogar der Arsch hinterhergetragen (lacht). So musste ich weder was auf- noch abbauen. Der Soundcheck ist in der Regel in zehn Minuten erledigt. Ansonsten bedient man sich am Buffet, schläft, geht spazieren, liest oder geht irgendeiner anderen Freizeitbeschäftigung nach.

SOUNDANALYSE: Hast Du anhand dieser einwöchigen Erfahrung mal daran gedacht, Profimusiker zu werden?

HOLLE: Hm, ich weiß gar nicht, ob ich das hauptberuflich machen will. Wenn ich das jeden Tag machen müsste, würde vielleicht auch der Glanz verfliegen. Auf der anderen Seite touren die Jungs immer mal wieder für ca. vier Wochen durch Europa. Wenn sie mich da fragen würden, ob ich da mitmachen möchte – aber sicher, warum nicht? Es gibt eh nur zwei Bands bei denen ich einspringen würde, **AC/DC** und die **TATTS**. Es ist eben die Art von Musik, die genau auf meiner Wellenlänge liegt. Wenn mich zum Beispiel **METALLICA** fragen würden, könnte ich das gar nicht, mein Spiel würde doch immer nach **AC/DC** klingen.

SOUNDANALYSE: Mir ist aufgefallen, dass Du oft **HUBERT** erwähnst. Wer ist er, was macht er und was bedeutet er für die Berliner Musikszene?

HOLLE: Da reichen vier Worte: **HUBERT** ist ein Verrückter! Im Ernst, er ist Präsident von **G.O./T.M** [Guard of the Memory] und er, sowie der ganze Verein, unterstützten uns [**BON** The AC/DC-Show] so gut sie können! Im Laufe der Jahre sind wir und der Verein derart zusammengewachsen, dass man hier von einer gut funktionierenden Großfamilie sprechen kann. Darüber hinaus hat **HUBERT** viele Veranstaltungen zum Leben erweckt. Letztes Jahr im 'BiNuu' mit uns, **TXL** und den Hamburgern **HARDBONE**, oder wenn ich allein an das Fantreffen 2008 in Pankow denke.
Ein Tag vorm **AC/DC**-Auftritt im Berliner Olympiastadion kamen die ganzen Hardcorefans nach Pankow, um mit uns zu feiern. Und wie bereits erwähnt, hatte er auch **PHIL RUDD** verpflichtet, hat dabei viel riskiert und ist in Vorkasse gegangen. Wie wir wissen, ging das voll in die Hose und um damals überhaupt noch etwas zu retten, hatte er für diesen Abend **HARDBONE** verpflichtet. Wir haben dann für 'Umme' gespielt, weil wir auch in schweren Zeiten zusammenhalten und als Band war für uns klar, das Desaster gemeinsam durchzustehen.

Noch ein Beweis für seine Verrücktheit – im letzten Jahr hat er sich eine 'Gretsch G6131-MY **MALCOLM YOUNG**' zugelegt, die er **MICK** bei unseren Konzerten gerne zur Verfügung stellt. Solche Instrumente werten unsere Shows enorm auf, denn wir versuchen die **AC/DC**-Gigs aus den 70-zigern so gut es geht authentisch wiederzugeben.
So 'ne Typen wie **HUBERT** braucht die Musikszene, Macher für die Geld nicht im Vordergrund stehen, sondern die mit viel Idealismus ans Werk gehen.

SOUNDANALYSE: Ich muss nach mal das Thema wechseln, denn ich weiß, dass Du eine Vorliebe für **JOHNNY CASH** entwickelt hast.

HOLLE: Aber so was von! **CASH** ist für mich der erste Rock'n'Roller, noch vor **ELVIS**. Ich kann auch nicht den ganzen Tag Rock'n'Roll' hören. Ich brauch dazu einen Ausgleich, wie eben den Country von **CASH**, da geht mir das Herz auf.

SOUNDANALYSE: Bist Du ihn auch mal live begegnet?

HOLLE: Leider nicht. In dem Jahr, als er verstarb, [† 12.09.2003] habe ich ihn für mich entdeckt. Ich war 2003 mit meinem Cousin auf einen Roadtrip durch Irland, hatten uns dort einen Mietwagen zugelegt, in dem aber kein Stick passte. Also hatten wir uns im nächsten Plattenladen in Dublin mit CDs eingedeckt, unter anderem auch mit **CASH**-Alben. Als ich dann die CDs nach und nach hörte, war ich total geflasht und wir hörten die nächsten zehn Tagen nur noch **CASH** (lacht). Anschließend habe ich viel über ihn gelesen. Er war ein Spitzentyp, hat sich unter anderem viel für die amerikanischen Ur-Völker eingesetzt.
Das war damals schon ungewöhnlich – ein weißer Country-Musiker setzt sich für Indianer ein.

SOUNDANALYSE: Lass uns noch ein paar Worte übers politische Weltgeschehen verlieren.

HOLLE: Eieiei, ein schwieriges Thema. Morgens beim ersten Kaffee schaue ich meist das Morgenmagazin. Ich weiß nicht, ob es so gewollt ist, aber danach habe ich meist schlechte Laune. Klimawandel, CO2, Erderwärmung, Flüchtlingspolitik, Brexit usw. usw. Die Nachrichten gehen mir langsam auf den Sack.

SOUNDANALYSE: Mit welchem Gefährt bewegst Du Dich durch Berlin?

HOLLE: Also mein Motorrad haben sie hier vor meiner Haustür geklaut. Doch meine große Liebe gehört eh meinem 66-ziger Mustang. Der ist schon meine 'Zuckerwatte' und wird auch nur bei regenfreiem Wetter gefahren. Ansonsten benutze ich ein Dienstfahrzeug.

SOUNDANALYSE: Vielen Dank **HOLLE**. Wir sehen uns bald wieder, wenn es heißt, **BON**-The AC/DC-Show rocken die Bühne, oder aber, **LARS HOLLATZ** spielt wieder bei **ROSE TATTOO**.

HOLLE: Ja klar, beide Überschriften sind mir recht!